



Initiative »Medizin für Rojava«

Arbeitsgruppe von »Solidarität International e.V.«
www.medizin-für-rojava.org

Sprecher:

Dr. Willi Mast, Gelsenkirchen (Arzt)

Dr. Dersim Dagdeviren, Gelsenkirchen (Ärztin)

Dr. Luise Finkler-Bahr, Gelsenkirchen (Ärztin)

Christoph Klug, Recklinghausen (Psychotherapeut)

Juli 2024

»Medizin für Rojava« fördert Wiederaufbau von Ambulanz in Kobane

Im Rundbrief vom Januar berichteten wir über die Zerstörung des Ambulanz-Zentrums in Kobane, das von dem Verein »Armut und Gesundheit e.V.« von Prof. Gerhard Trabert errichtet worden war. Wir kündigten an, dass sich »Medizin für Rojava« an seinem Wiederaufbau beteiligt. Im Sinne unserer Grundsätze und Ziele haben wir dafür inzwischen 20.000€ zur Verfügung gestellt.



Das Ambulanz-Zentrum wird wieder aufgebaut



Und der Wiederaufbau der Ambulanz schreitet zügig voran: Unterkellerung und Rohbau sind fertig, jetzt sind die Arbeiten mit dem Innenausbau im Gange (siehe Fotos). Wegen der brutalen türkischen Angriffe, auch auf die zivile Infrastruktur, Strom- und Wasserversorgung etc., ist der Einbau einer Photovoltaik-Anlage vorgesehen.



Solar-Anlage auf dem Geburtszentrum Kobane: Angesichts der Angriffe und Zerstörung der Infrastruktur von Rojava durch das türkische Militär gibt es auch bei anderen Hilfsorganisationen Überlegungen für die Errichtung von mehr Solaranlagen in Rojava

Das aufgebaute Ambulanz-Zentrum wird auch ein Symbol für Menschlichkeit und Völkerfreundschaft sein – gegen die barbarischen Kriegsverbrechen. Nicht nur in Rojava, auch in der Ukraine und im Gaza-Krieg der israelischen Regierung ist die Zerstörung ziviler Infrastruktur inzwischen alltäglich. Mit diesem Vorgehen wollen die imperialistischen Mächte die Zivilbevölkerung demoralisieren, ihre Lebensgrundlagen zerstören, um ihre Machtinteressen durchzusetzen. Die Angriffe auf Krankenhäuser in Rojava – genauso wie die Bombardierung der Kinderklinik in Kiew/Ukraine und des Al Shifa-Krankenhauses/Gaza – müssen nach Artikel 18 der Genfer Konvention als schwere Kriegsverbrechen geahndet werden!

Von unseren Partnern der ICOR-Geburtsklinik in Kobane erreichen uns immer wieder positive Berichte¹. Inzwischen wurden dort 40 000 Babys zur Welt gebracht! »Diese Klinik ist unverändert die bedeutendste Gesundheitseinrichtung in Kobane mit großer Ausstrahlung«, wurde uns dieser Tage aus Kobane versichert – mit herzlichen Grüßen vom Team an alle Freunde und Sponsoren von »Medizin für Rojava«!

¹ Sehr sehenswert ist der Film über den Bau der Klinik in mehreren Sprachen auf Youtube:
<https://www.youtube.com/@Kobane-Brigadeorg/videos>



Dr. Basrawi Ali operiert im Ambulanz-Zentrum

Daha büyüğünü yapacağı

● **Medizin für Rojava eki-binden Dr. Willi Mast, Türk devletinin saldırılar sonucu yıkılan sağlık merkezinden daha büyük bir merkez inşa edeceklerini belirterek, "Dayanışmamızın Türk devletinin terör saldırılarından daha güçlü olduğunu tüm dünyaya göstermek istiyoruz" dedi.**

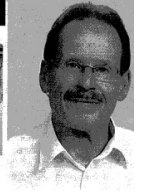
GÖZDE GÜLER

Türk devleti, geçen yılın Aralık ayında Rojava'da hastane, okul, ticari işletmeler, petrol tesislerini hedef aldı. Bu saldırılarda 2017'de Prof. Gerhard Trabert'in kuruluşuna öncülük ettiği Kobani'deki sağlık merkezi de yıkılmıştı. 2017'den bu yana Kobani'de özellikle şeker hastalarına dönük sağlık hizmeti sunan bu merkez, yalnızca 2023



turuyor. Saldırılat, sadece YPG ve bölgenin özerk yönetimine yönelik değil; aynı zamanda su ve elektrik santrallerini de kapsıyor. Türk devleti yalnızca tarım üretimine zarar vermiyor, tarımdan geçinen halkı da mağdur ediyor. Astında devlet, sistematik terör saldırılarıyla bölgedeki halkı demoralize etmeyi amaçlıyor. Bu saldırılara karşı Alman hükümetinin tepkisi

Rojava için yürüttüğünüz kampanyalar ne aşamada? Yeni çalışmalarınız



Die kurdische Tageszeitung *Yeni Özgür Politika* stellte »Medizin für Rojava« vor

Gaza soll leben:

Der anhaltende Vernichtungskrieg der israelischen Regierung in Gaza und der wachsende weltweite Protest dagegen bewegt aktuell sehr viele Menschen. Die Spendensammlung von »Solidarität International e.V.« (SI) für die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung von Gaza in Zusammenarbeit mit »medico international« stößt auf großen Zuspruch. Über 75 000€ wurden in kurzer Zeit gesammelt.

Spendenkonto: »Solidarität International e.V.«
IBAN: DE86 5019 0000 6100 8005 84 (Frankfurter Volksbank)
Stichwort: Gesundheitsversorgung Gaza

SI berichtete im Newsletter vom April 2024 (siehe <https://solidaritaet-international.de/>) über einen Online-Chat mit R. Othman von »medico international«, der kürzlich vor Ort war und über seine erschütternden Erfahrungen sprach.

Es gibt erste Überlegungen, den Bau eines Krankenhauses in Gaza zu unterstützen, sobald ein Waffenstillstand durchgesetzt ist und dies möglich ist. Das soll ein Zeichen der internationalen Solidarität werden, die am Ende stärker sein wird als menschenverachtende Kriegstreiberei und Faschismus.

Inzwischen jährt sich die Befreiung von Kobane von den IS-Dschihadisten zum zehnten Mal – und auch der Beginn der Arbeit von »Medizin für Rojava«. Vielen Dank für Eure anhaltende große Unterstützung und Solidarität! »Solidarität ist die Zärtlichkeit der Völker« (Che Guevara).

Herzliche und solidarische Grüße

Dersim Dagdeviren, Luise Finkler Bahr, Christoph Klug und Willi Mast

So können Sie spenden:

Spendenkonto: »Solidarität International e.V.«
IBAN: DE86 5019 0000 6100 8005 84 (Frankfurter Volksbank)
Stichwort: »Medizin für Rojava«

Oder spenden Sie online auf:
<https://www.betterplace.org/p35750>

Jeder Cent kommt ohne Abstriche dem Spendenzweck zugute. Bei Adressangabe erhalten Spender eine Spendenbescheinigung für das Finanzamt zugeschickt.

V.i.S.d.P. und Kontakt: Dr. Willi Mast
Schulz-Briesen Str. 3, 45884 Gelsenkirchen
Tel.: 0209-139848, Email: willimast@gmx.de